

AUFBAUEND

Mieten, einsteigen, loslegen: Was tut sich bei den beliebten Selbstfahrern? Kran & Bühne mit dem Neusten rund um kleine und große LKW-Bühnen.

T570 HF von Begemann's Mietlift am Hermannsdenkmal im Teutoburger Wald
(Foto: Stefan Brückner)



„Mir hat's die Lastkraft angetan / Ich will im Lastkraftwagen fahr'n!“, heißt es in einem lustigen deutschen Liedchen aus dem Jahr 2022. Und da man sich zumindest in die kleineren LKWs mit einem Gesamtgewicht unter 3,5 Tonnen locker reinschwingen kann (Stichwort: Führerschein), laufen diese auch besonders gut im Vermietgeschäft. Doch auch bei den großen Modellen mit enormen Arbeitshöhen tut sich einiges.

Auf einer englischsprachigen Website heißt es: „Drive. Deploy. Get Elevated – All From One Platform“, also auf Deutsch etwa: „Losfahren. Loslegen. Hochfahren – Alles von einer Plattform aus.“ Denn genau das macht den Reiz der kleinen LKW-Bühnen aus, die sofortige Verfügbarkeit wie auch die Mobilität und Flexibilität, mit ein und demselben Fahrzeug zur Baustelle beziehungsweise zum Einsatzort fahren und damit auch gleich vor Ort arbeiten zu können. In dem Fall handelt es sich um einen in Europa gänzlich neuen Akteur, Gemini aus Indien. Die Firma, 1988 als Handelsbetrieb gegründet, vertreibt die Geräte etlicher Arbeitsbühnenhersteller, darunter Haulotte, Palazzani und Axolift.

Von Indien nach Europa

Doch seit fünf Jahren baut **Gemini** – der lateinische Name des Sternbilds Zwillinge – auch eigene Geräte, und zwar kleine LKW-Bühnen. Aufgebaut auf indischem Chassis von Ashok Leyland, *Made in India*. Auf der GIS in Italien Ende September hat das Unternehmen vom Subkontinent erstmals an einer internationalen Messe teilgenommen und zum ersten Mal seine Arbeitsbühnen außerhalb seines Heimatmarktes gezeigt. Das Signal ist klar: Gemini bringt seine LKW-Bühnen auf den europäischen Markt.

Ausgestellt wurde das mittlere Modell der dreiteiligen Baureihe, die Levo 14 mit 14 Metern Arbeitshöhe, aufgebaut auf 3,5-Tonnen-Chassis von Leyland. Es bietet sechs Meter Reichweite und 200 Kilogramm Korblast. Zu haben sind zudem die Modelle Levo 11 und 24 mit ebendiesen Arbeitshöhen. Alle beherrschen 360-Grad-Turmdrehung. Angeboten werden sie als Kit zum Aufbau auf lokalen Chassis ab 2,5 Tonnen. Jedes Kit, natürlich CE-zertifiziert und nach EN280 und in Schutzart IP67 ausgeführt, kann entweder mit vollhydraulischer oder elektroproportionaler Steuerung geordert werden. Während die beiden kleineren Geräte in Gelenkbauweise realisiert sind, kommt die 24-Meter-Bühne in Teleskopmanier daher. Das Topmodell befindet sich derzeit noch in der Testphase, bevor es auf den internationalen Märkten eingeführt wird.



GSR B270T auf Mercedes



Oil&Steel Scorpion18



Mehr unter www.teupen.com oder Tel. +49 (0) 2562 8161 0

Wenn wenig Platz viel Bühne braucht.

Unsere neuen LEO24GT und LEO27GTplus – kompakte und vielseitige Allrounder für innen und außen. Effizient, leicht, bedienerfreundlich.

Mit nur 89 cm Transportbreite sind der LEO24GT und LEO27GTplus besonders schmal gebaut – ideal für Einsätze auf engstem Raum. Die neue Steuerung erlaubt vielseitige Abstützvarianten: breit, längsseitig sowie vorne oder hinten schmal. Beide Maschinen bieten 250 kg Korblast, einen beweglichen Korbarm und 300 kg Lasthakenfunktion. Der LEO24GT ist besonders leicht und auf einem 3,5-Tonnen-Anhänger trailerbar.



LEO24GT max. Arbeitshöhe 24,00 m • max. seitliche Reichweite 12,80 m • Gewicht 2990 kg

LEO27GTplus max. Arbeitshöhe 27,00 m • max. seitliche Reichweite 14,30 m • Gewicht 3780 kg

Die Levo-LKW-Bühnen bestehen aus hochfestem SSAB Strenx 700 Stahl, der Korb mit den Maßen 1,10 x 0,70 x 1,10 Meter ist standardmäßig aus Fiberglas, beim Flaggschiff ist er aus Aluminium gefertigt. Ein Alukorb ist optional auch für die kleineren Modelle zu haben. Telematikdienste und Fernzugriff sind standardmäßig enthalten. Auch ein gegen drei Kilovolt isolierter GFK-Arbeitskorb ist auf Wunsch lieferbar. Die Bühnen bietet dem Hersteller zufolge eine Kombination aus hoher Standsicherheit, geringem Gewicht und hoher Betriebseffizienz. Keine schlechte Voraussetzung für städtische Einsätze auf dem ‚alten‘ Kontinent, auch bei und für Versorgungsunternehmen. Indische LKW-Bühnen in Europa? Hier wird also im wahrsten Sinne des Wortes Aufbauarbeit geleistet. Was als kleine Werkstatt in Indien begann, hat sich mittlerweile zu einem 3.700 Quadratmeter großem Werk entwickelt.

Nord- beziehungsweise Mitteleuropa sei ein technisch fortschrittlicher und sicherheitsbewusster Markt, so das Unternehmen. „Das passt gut zu unserer Engineering-Philosophie – robust, präzise und benutzerorientiert“, findet Aahan Sethi, Direktor bei Gemini. Alle Levo-Produkte werden vollständig inhouse entwickelt und gefertigt. „Unsere Wurzeln liegen in der praxisorientierten Problemlösung vor Ort. Diese DNA findet sich in allem wieder, was wir entwickeln“, ergänzt Rajiv Sethi, Geschäftsführer und Gründer von Gemini. „Wir wollen unseren Erfolg nun in Europa durch die Bildung der richtigen Partnerschaften wiederholen.“ Im Rahmen seiner Europastrategie evaluiert Gemini derzeit After-Sales-Support-Zentren und sucht erfahrene Servicetechniker in ganz Europa, insbesondere in Deutschland, Österreich, der Schweiz und Osteuropa. Auf dem Heimatmarkt hat Gemini bereits über 220 Einheiten verkauft.

Von Europa in die Welt

Sonst ist es ja eher andersherum: Die Geräte namhafter LKW-Bühnenhersteller stammen aus Deutschland, Frankreich oder Italien und werden exportiert. Das finnische Traditionsunternehmen **Bronto Skylift** beispielsweise hält seit vielen Jahren den Höhenrekord mit seiner 112-Meter-Maschine. Die nächst-„kleinere“ Maschine im Sortiment ist die 104-Meter-LKW-Bühne S104HLA. Auch sie ist die Größte, und zwar in ganz „Down Under“. Problem: Große Hubarbeitsbühnen auf Rädern haben in den meisten australischen Bundesstaaten keine Straßenzulassung. Um eine S104HLA dennoch auf die Straße zu bringen, bedurfte es aufgrund der australischen Straßenverkehrsvorschriften einiger Ingenieurskunst – und eines kundenspezifischen Fahrgestells von Offroad Trucks Australia. Auf Achse: Das Projektteam prüfte Optionen für 6, 7 und 8 Achsen, die die erforderliche Gewichtskapazität pro Achse sicherstellen würden. Dazu wird die Arbeitsbühnen auf ein spezielles Tatra T158 16x16-Chassis montiert, das mit zwei extrabreiten 445-Millimeter-Reifen auf allen Achsen ausgestattet ist. Dank dieser Konstruktion kann jede Achse zehn Tonnen stemmen. Insgesamt gibt es acht Achsen – fünf permanent angetriebene und drei, die von der Kabine aus gesteuert werden können.

Zur weiteren Minimierung des Bodendrucks und Maximierung der Geländegängigkeit können alle Achsen gleichzeitig zugeschaltet werden, einschließlich Differentialsperren an allen 8 Achsen und einem 2-Gang-Verteilergetriebe. Diese einzigartige Achskonfiguration erforderte auch umfangreiche Änderungen am Fahrerhaus des LKWs. So musste ein großes Stück ausgeschnitten werden, um den Ausleger unterzubringen, ohne die strukturelle Stabilität der Kabine zu beeinträchtigen. Entstanden ist so ein 16x16-Sonderfahrgestell.

Hintergrund ist, dass die Windkraft- und Telekommunikationsbranche in Australien ebenso wächst wie in Europa – und mit ihr der Bedarf an höheren Arbeitsbühnen. Das neue Großgerät ist zudem die größte für den Straßenverkehr zugelassene Hubarbeitsbühne der gesamten südlichen Hemisphäre. Betrieben wird sie von der Firma **Quantum Comms**. ➤



Palfingers neue TEC-Bühne PT 25 TJ auf den Innotagen im September



Ruthmann TBR260E



Australiens Größte: Bronto S104HLA auf Standardchassis



Premiere in Piacenza: Gemini aus Indien kommt mit seiner Levo-Serie nach Europa, hier die Levo 14 auf der GIS 2025

Von groß bis klein

Vor einem Jahr hatte **Ruthmann** sein neues 100-Meter-Flaggschiff T1000 HF enthüllt. Erstkäufer sind **Gerken** aus Düsseldorf, Joly Location aus dem Burgund, **Wörle** in Nördlingen und **Galaksi Platform & Vinç** aus der Türkei. Zwischenzeitlich hat auch das dänische Vermietunternehmen **Slagelse Liftudlejning** die beiden größten Ruthmann-Modelle bestellt: eine T1000 HF mit 100 Metern und eine T900 HF mit 90 Metern Arbeitshöhe.

Im Brot-und-Butter-Bereich gab es zuletzt auch etliche Auslieferungen. 30 Meter auf 3,5 Tonnen? Bis 2019 undenkbar oder zumindest nicht realisiert. Das änderte sich mit der Vorstellung der TB300. Eine solche hat sich der österreichische Handwerksbetrieb Mösenlechner nun zugelegt. Firmenchef Martin Mösenlechner berichtet, dass er für sein Unternehmen jahrelang eine Ruthmann LKW-Bühne angemietet hat. Nach positiven Erfahrungen damit hat er nun beschlossen, sich selbst einen „Steiger“ für sein Unternehmen zuzulegen, das die Gewerke Spengler, Glaser und Dachdecker abdeckt.

Die Firma **Sim-Tec** aus dem Hunsrück hatte sich bereits vor längerer Zeit eine 24-Meter-Bühne aus der **Ecoline**-Serie zugelegt – und nun gleich dreifach nachgelegt. Und zwar in Form zweier RS 240 (Gelenkaufbau) und einer RS 200 (Teleskopaufbau) mit 24 und 20 Metern Arbeitshöhe. „Die bisherigen Erfahrungen mit der RS 240 überzeugten Sim-Tec, sodass Wettbewerbsmaschinen zugunsten der neuen Ecoline-Geräte in Zahlung genommen wurden, ein klares Signal für das Vertrauen in unsere Produkte“, analysiert Ruthmann. Und Sim-Tec-Serviceleiter Florian Knichel berichtet von einer sehr guten Akzeptanz der Maschinen bei seinen Kunden.

Alles im Kasten

Als „perfekten Partner für urbane Höhenarbeit“ sieht der deutsch-österreichische Hersteller **Palfinger** seine jüngste Errungenschaft in der 3,5-Tonnen-Klasse, die **TEC**-Baureihe. Sie wurde im Herbst 2024 enthüllt und besteht aus den vier Geräten PT 19 TJ, PT 22 TJ, PT 25 TJ und PT 28 T. Diese bedienen Arbeitshöhen von knapp 19, 22, 25 sowie 28 Metern, jeweils gepaart mit einer maximalen Korblast von 300 Kilogramm. Einzige Ausnahme ist die PT 28 J mit 250 Kilogramm. Auf den Innovationstagen im September dieses Jahres wurde das leichteste Modell aus der Serie präsentiert, das 19-Meter-Gerät. Dessen Korb aus glasfaserverstärktem Kunststoff erlaubt Arbeiten an Stromleitungen bis zu 1 kV. Bei der Baureihe überarbeitet wurden unter anderem die Steuerung, die Aufstellautomatik mit integrierter Stützsnivellierung und das Teleskopsystem. Als Option kann ein Akkupaket für den hybriden Betrieb erworben werden. ➔



Noch mehr...
KRAN&BÜHNE

Vertikal
 .net

...bekommen Sie auf

facebook

**FÜREINANDER
 GEMACHT**



**Made in Multitel.
 Einzigartige Bauweise.**

MULTITEL
 SINCE 1911

WWW.MULTITELGROUP.COM



HINTER JEDER
EINFACHEN
LÖSUNG,
STECKT EINE
GROSSE
IDEE_



CTE TRACCESS 270

LEISTUNG:
ARBEITSHÖHE 27 m
REICHWEITE 14 m
MAX. KAPAZITÄT 250 kg

**IMMER SICHERER
UND HÖHER
MIT DEM S³ EVO**

Tel. +39 0464 48.50.50
www.ctelift.com
info@ctelift.com



Hauptsitz:
CTE SpA - Via Caproni, 7 - 38068 Rovereto (TN) - Italy

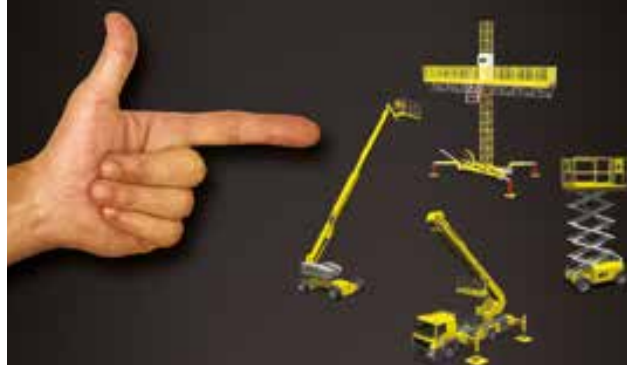
Betriebe:
Loc. Terramatta, 5 - 37010 Rivoli V.se (VR) - Italy
via E. Fermi, 2 - 37010 Affi (VR) - Italy



**Die weltweiten Experten
für den sicheren Betrieb
von Hubarbeitsbühnen**

Training in mehr als 10 Sprachen.
eLearning-Modul verfügbar.

Benutzt du dies...



dann brauchst du das!



IPAF-geprüfte Schulungszentren schulen jedes Jahr mehr als 150'000 Bediener in der sicheren und effektiven Anwendung von Hubarbeitsbühnen.

Die IPAF PAL Card ist weltweit branchenübergreifend respektiert und der Beweis, dass ihre Bediener nach den höchsten Sicherheitsstandards geschult wurden und alle gesetzlichen Anforderungen erfüllen.

Finden Sie Ihr geprüftes IPAF Schulungszentrum unter www.ipaf.org

Das IPAF Schulungsprogramm für Bediener von Hubarbeitsbühnen ist durch den TÜV als konform mit ISO 18878 zertifiziert und entspricht der DGUV 308-008.



Ebenfalls auf den Innotagen im beschaulichen Hohenroda zu sehen war die Scorpion 18 von **Oil&Steel**. Fragt man Klaus Niemes, wie die LKW-Bühnen des italienischen Herstellers hierzulande laufen, so bekommt man zur Antwort: „Immer noch vorwärts“. Es geht tatsächlich voran, so Niemes, denn in der Tat werde die Scorpion 18 sehr gut im Markt angenommen, insbesondere als Vermietermaschine. Die maximale seitliche Reichweite von 12,50 Meter wird mit 100 Kilo Korblast realisiert. Sonst sind bis zu 300 Kilogramm drin. Damit liegt die Reichweite im Bereich zwischen sechs und acht Metern, je nach Abstützungsszenario. Neu für Niemes: „Langsam, aber sicher kommen wir auch bei den Kommunen rein und voran.“ Also in einem Segment, wo sonst gefühlt ausschließlich – geschätzt zu 98 Prozent – Ruthmann zum Zuge kommt. Das könnte für Oil&Steel mittel- bis langfristig ein zweites Standbein bedeuten.

Avanti aus Italien

Weitere Akteure aus Bella Italia sind Cela, Comet, Socage-CTE (jetzt zusammengehörig), Isoli (jetzt zu Klubb gehörend), GSR und Multitel. **Cela** zielt mit seinen DT-Bühnen, steht für Doppel-Teleskop, auf jegliche Art von Up-and-Over-Arbeiten in der Höhenzugangstechnik. „Als überaus erfolgreiche Maschine für die Dachdeckerbranche hat sich hier die LKW-Bühne Cela Truck DT-37 herauskristallisiert“, berichtet Gerd-Uwe Schmid vom deutschen Vertriebspartner **D-H-S**. Aufgebaut auf einem 7,49-Tonnen-Fahrgestell bietet sie eine maximale Arbeitshöhe von 37 Metern, eine Reichweite von 19,5 Metern in 19 Meter Höhe und eine maximale Korblast von 450 Kilogramm. Zudem führen die Italiener weitere Großgeräte im Programm: eine 40-Meter- und eine 60-Meter-Bühne, die DT-40 auf 7,49 Tonnen und die DT-60 auf einem 18-Tonnen-Fahrgestell. Im kleinen Segment der Brot-und-Butter-Maschinen ist für diesen Herbst „ein weiteres Highlight auf 3,5-Tonnen-Basis“ angekündigt.

Bei **Comet** betrachtet man die Teleskop-LKW-Bühnen der Vollelektriserie als „bedeutendste Innovation der letzten Jahre“ aus eigenem Haus. „Die Nachfrage nach batterieelektrischen Fahrzeugen wächst weiter, angetrieben durch europäische Vorschriften und den zunehmenden Fokus der Kommunen auf nachhaltige Lösungen“, erläutert Marketingmanagerin Licia Manfredi. „Zu den neuesten Entwicklungen zählt die New Eurosky 12/2/6 JIB auf einem Goupil G4-Chassis.“ Diese habe bereits ein hervorragendes Marktfeedback erhalten. Zuletzt neu eingeführt wurde zudem der New Eurosky 16/18.

Die Bühne hat einen Haken

Was **CTE** künftig entwickelt, bleibt bzw. wird spannend. Im Sommer hat **Socage** den Mitbewerber geschluckt. Am besten bei Socage läuft die Speed-Serie mit Arbeitshöhen zwischen 14 und 37 Metern, allesamt mit derselben Steuerungstechnik ausgestattet. Andre Gerdes, Geschäftsführer von Socage Deutschland, hebt die umfangreichen Komfortfunktion der Baureihe hervor wie die ausgereifte Aufstellautomatik und die Home-Funktion. Beides Standard. „Ein weiteres Highlight und absolutes Alleinstellungsmerkmal ist die Hebehakenfunktion der Socage Forste 20D Speed und 24D Speed Gelenkteleskopgeräte“, berichtet Gerdes. „Mit wenigen Handgriffen lässt sich der Korb gegen eine Hakenkonsole tauschen.“ Die Konsole verfügt über eine Kapazität von 300 Kilogramm, sodass sich Lasten wie in etwa Dachfenster, Solarpaneele, Wärmetauscher oder sonstige Bauteile sicher und präzise in die Höhe bringen lassen, gesteuert mittels Scanreco Funkfernbedienung.

Bei **GSR** aus Italien mit seiner Palette von 13 bis 36 Metern hebt der deutsche Vertriebs- und Servicepartner **Rothlehner** vor allem ein Modell hervor: die B270T. Das Teleskopgerät bietet 26,70 Meter Arbeitshöhe, an die 16 Meter seitliche Reichweite bei 80 Kilo Korblast – die ansonsten bis zu 250 Kilogramm betragen darf. Zur Ausstattung zählen H-Stützen vorne und hinten, variable Abstützung (einseitig, schmal, oder



Die 24D Speed von Socage im Einsatz



Multitels MTE 270 für Pekkaniska

breit), automatische Stütznivellierung und eine Home-Funktion, alles serienmäßig. „Unser Topseller ist der B220PXE, der sich seit Markteinführung großer Beliebtheit erfreut“, berichtet Thomas Rothlehner. Dank der Korbanlenkung ohne Unterbau eigne er sich besonders für Einsätze, bei denen Hindernisse aus nächster Nähe und exakt von oben erreicht werden müssen – ideal für Arbeiten auf Dächern. Alternativ – sehr kompakt – auch auf Isuzu Chassis erhältlich. Außerdem wird es im Kastenwagensegment demnächst Neuerungen geben.

Last but not least der größte italienische Akteur in dem Segment: **Multitel Pagliero**. Neben dem neuen Flaggschiff MJE 710, enthüllt auf der bauma im April, habe man im Export einen neuen Meilenstein erreicht, wie das Unternehmen mitteilt: Drei Exemplare des Modells MT 182 EX wurden an die vietnamesische **Kinhbo Company** verkauft. Dies zeige, dass Multitel in der Lage sei, seine Produkte an schnell wachsende Märkte anzupassen. Ganz woanders, im hohen Norden, setzt der bekannte finnische Vermieter **Pekkaniska** auf Multitel zum Ausbau seiner LKW-Bühnensparte. Für seinen neugegründeten Geschäftsbereich LKW-Arbeitsbühnen hat sich das Unternehmen für Multitel als „exklusiven Lieferanten“ entschieden, wie es heißt. Auf der Maxpo-Messe Ende August präsentierte Pekkaniska seine neue Multitel MTE 270 EX, montiert auf einem Iveco Daily 35-14-Chassis in seinen Firmenfarben. Wie heißt es im eingangs zitierten Song von DAS MAER und Disko Jürgen? „Was fahren kann, darf niemals steh'n.“

K&B

ARE YOU READY FOR VERTIKAL DAYS?

THE ALL-INCLUSIVE LIFTING EQUIPMENT EVENT



9th and 10th September 2026
Newark Showground



At Vertikal Days, you'll find everything included.

See the new product launches, learn about the latest tech, meet face to face with manufacturers, attend industry trade meetings, compare notes with others in your sector, grab a coffee in the Marketplace and organise a lunch meeting in the Catering Pavilion - all this without putting your hand in your pocket. The Vertikal Days team and exhibitors look forward to welcoming you to Newark.

**GET
READY
TO GO**



Exhibitor registration now open
<https://vertikaldays.net/exhibitor-registration>